

## Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem erreichte am Mittwochabend auch die Universitätsstadt. Während einer Andacht auf dem Kirchenplatz reichten die Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) der Stämme von St. Josef Langgöns und St. Albertus Gießen das Licht des Friedens weiter. Auch Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz war bei dieser vom katholischen Dekanat Gießen gestalteten Feier zur Entgegennahme des Lichts gekommen. Vorausgegangen war die Entzündung der drei Adventskerzen am großen Adventskranz auf der Kirchenplatzbühne sowie eine gemeinsam von Dekanatsjugendreferentin Barbara Greb und Jugendseelsorgerin Anke Schwalbenhofer sowie den BDKJ-Vorstandsmitgliedern Marcel Behr, Ronja Behrendt und Paul Safran gestalteten Andacht. Bei dieser sprach Lena Goss (DPSG) die Fürbitten und Monsignore Hermann Heil nahm die Segnung vor. (ee)/Foto: Wißner



## „Basiswissen ist elementar“

**VORTRAG** Unvergesslich: Gedächtnistrainer Markus Hofmann spricht vor 200 Zuhörern im Forum der Volksbank

**GIessen** (olz). Eine große Rede steht an und damit die Frage: frei halten oder ablesen? Natürlich wirkt es deutlich souveräner, eine Ansprache ohne die berühmten Spickzettel zu halten. Wie aber die vielen Details merken? Eine Antwort darauf gab am Mittwochabend Gedächtnisexperte Markus Hofmann im Forum der Volksbank im Schiffenberger Weg mit seinem Vortrag „Faszination Gedächtnis. In jedem Kopf steckt ein Superhirn.“ Hofmann, der vor rund 200 Zuhörern sprach, referierte im Rahmen des „Gießener Wissensforum 2015“, das die Bank zusammen mit der Agentur Sprecherhaus und dem Anzeiger veranstaltet.

Wobei Vortrag den Abend eigentlich nur in Teilen beschreibt. Denn Hofmann, den Andreas Lenzer als Bereichsleiter des Vermögensmanagements bei der Volksbank offiziell begrüßte, hatte seine Ausführungen mit einer ganzen Reihe an Übungen für die Zuhörerschaft gespickt. Ziel war es dabei zu vermitteln, wie sich die Merkfähigkeit des Gehirns besser nutzen und gestalten lässt. Gleich zu Beginn gab es deshalb eine sogenannte Körperliste.

Das Prinzip ist relativ einfach: Zehn Körperteile werden mit Nummern verbunden, die ihrerseits wiederum für sogenannte Briefkästen stehen. Dahinter verbirgt sich der einleuchtende Gedanke, dass diese Kästen sozusagen assoziative Knotenpunkte sind, unter deren Oberbegriffen Inhalte abgespeichert werden. Ein Beispiel: Nummer Zehn waren die Ze-



Markus Hofmann gilt als bester Gedächtnisexperte Europas.

Foto: Scholz

hen. In diesen Briefkästen lassen sich weitere Inhalte speichern wie etwa die sieben neuzeitlichen Weltwunder. So empfahl der Coach für das römische Kolosseum die Speicherung bei den Knien. Denn er stelle sich das Kolosseum als aufgeklappte Knie vor. Autsch, aber: „Je schmerzhafter oder erotischer die Bilder sind, desto besser lassen sich die Informationen speichern.“ Markus Hofmann

» Je schmerzhafter oder erotischer die Bilder sind, desto besser lassen sich die Informationen speichern. «

Markus Hofmann

siswissen ist elementar, um Transferwissen zu generieren“, so Hofmann. In einem kurzen Seitenblick kam er auf die Störung ADHS zu sprechen, deren Diagnose aus seiner Sicht zu 90 Prozent falsch sei. Es gelte vielmehr, mit Kindern Lerntechniken zu erarbeiten, dann „sind sie nicht mehr vom Durchfallen bei Prüfungen bedroht.“ Grundsätzlich müssten Menschen in die Situation gebracht werden, in der sie Spaß am Lernen haben, forderte der Gast. Zurück zur Briefkastentechnik, mit der sich etwa

auch Einkaufszettel oder Ähnliches abspeichern lassen. Wurzeln habe dieses System in der griechischen und römischen Antike, so der Experte, der beispielhaft auf den großen Rhetoriker Cicero ansprach. Er sei vor einer Rede durch den Raum geschritten, habe sich eine Anzahl Punkte gesucht und sie anschließend mit Wissen verknüpft, um es während der Ansprache abzurufen. „Ziel ist es, diese Netze immer dichter zu verflechten. Das verschafft einen Vorsprung durch Wissen“, unterstrich Hofmann, der mit den Zuhörern unter anderem auch die Bundespräsidenten memorierte. Übrigens: Auch bei Zahlen funktioniert dieses System, ebenso wie bei Namen und Gesichtern.

Um dies zu demonstrieren, lud Hofmann einige Gäste zu sich auf die Bühne, um vorzuführen, wie er dessen Namen merkt. Beispiel: Kathrin. Diesen Namen speichere er ab unter „Katze innen“. Da die Besucherin einen Schal trage, verknüpfte er diese Information mit dem Gedanken, dass die Katze in den Schal gewickelt ist. Den Namen Maria assoziierte er dagegen mit dem Namen der Gottesmutter, erklärte der Coach, der dazu riet, besondere Merkmale von Personen zu verknüpfen mit assoziierten Bildern. Dann klappt es auch mit dem Personengedächtnis, verdeutlichte der Fachmann, der am Ende reichlich Applaus bekam. Mit dem Vortrag ging die aktuelle Auflage des Wissensforums zu Ende. Aber im März öffnet das „Wissensforum 2016“ die Pforten.

## Piratenpartei: Münze fällt für Thomas Jochimsthal

**GIessen** (red). Die Piratenpartei Gießen hat im Rahmen ihrer Aufstellungsverversammlung eine für alle Bürger offene Liste mit 19 Kandidierenden zur Wahl der Stadtverordneten im März kommenden Jahres aufgestellt.

Da sich um den ersten Platz der Liste zwei Teilnehmer bewarben, die beide nur im Team ins städtische Parlament einziehen wollen, entschied sich die Versammlung, die Vergabe der Spitzenposition dem Zufall zu überlassen. Thomas Jochimsthal gewann den Münzwurf und setzte sich gegen seinen Mitbewerber Ralf Praschak durch, heißt es in einer Pressemitteilung der Piratenpartei. „Unsere Offenheit für die Anliegen der Bürger in diesem Wahlkampf begann mit der für alle zugänglichen Bürgerliste. Sie setzt sich in der gemeinsam und öffentlich erarbeiteten Wahlliste fort und wird den Prozess der parlamentarischen Arbeit in der kommenden Stadtverordnetenversammlung begleiten, da wir auch auf der Ebene der Stadt Gießen den Bürgern mit dem anonymen Webportal „OpenAntrag“ eine Möglichkeit der elektronischen Beteiligung anbieten wollen“, erläuterte der 31-jährige Spitzenkandidat Thomas Jochimsthal seine Pläne für die kommende Wahlperiode.

Praschak saß bis zu seinem Umzug nach Gießen als Abgeordneter der Piraten im Kreistag Main-Kinzig. Er ist mit Jochimsthal seit 2013 im Vorstand der Piraten Gießen und war zuletzt OB-Kandidat in Gießen.

## KURZ BERICHTET

**Geschlossen:** Wegen der Feiertage bleiben die drei Häuser des Oberhessischen Museums (Altes Schloss, Leibsches Haus und Wallenfelsches Haus) am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen. (red)

**Gemeindenachmittag:** Der monatliche Gemeindenachmittag der Michaelsgemeinde Wieseck steht morgen unter dem Motto „Apfel, Nuss und Mandelkern“. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindefestsaal, Kirchstraße 19. (red)

**Weihnachtsmarkt:** Der Athletic-Club Eulenkopf lädt am Samstag, 19. Dezember, zum „kleinsten Weihnachtsmarkt Deutschlands“ ein. Los geht es um 17.30 Uhr vor dem Sportheim im Heyerweg 43. (red)

**Weihnachtsstand:** Der SPD-Ortsverein Gießen-Nord lädt am Samstag, 19. Dezember, von 10.30 bis 11.30 Uhr vor dem Turhan-Markt in der Reichenberger Straße zu einem Besuch seines Weihnachtsstands ein. (red)

## Interkulturelle Feier in Kongresshalle

**GIessen** (red). Anlässlich des von der Uno ins Leben gerufenen „Internationalen Tags der Migranten“ laden das Gießener Integrationsbüro und das Gießener Netzwerk-MigrantenSelbstOrganisationen heute um 18 Uhr zur interkulturellen Feier in die Kongresshalle ein. Neben Kostproben internationaler Köstlichkeiten warten auch Musik und Tanz auf die Besucher. Auf dem Programm stehen: Klaviermusik und Gesang von Kindern und Jugendlichen (Labib Hassan & die Geschwister Katrin & Christian Krimker), Anna Sidorenko, Anna Kaganov, Lorena Margert (DRZ IBSK), Russische Roma Tänze (Frau Anastasia Müller, MSO-Netzwerk Gießen), orientalischer Bauchtanz, Modenschau mit traditionellen Trachten (Eritreischer Frauenverein Gießen), philippinische Tänze und Gesang (Deutsch-Philippinische Gesellschaft Gießen), Musik zum Mitmachen (Syrische, iranische und afghanische Flüchtlinge), John Ohry, die Gruppe Wiñay sowie die Projektvorstellung: Wildwasser Gießen und migr@com.

In Stadt und Landkreis Gießen leben circa 150 Nationalitäten zusammen und viele Kulturen sind in über 55 Migrantenvereinen vertreten.

## 133 Orden in Form gegossen

**FASCHING** Mitglieder fertigen wichtige Utensilien für „Rabatz in Bonifaz“ an

**GIessen-ALLENDORF** (kg). Während Menschen aktuell unterwegs sind, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder sich auf die festliche Zeit einzurichten, denken einige Fassenschneider schon an die fünfte Jahreszeit, um wichtige Utensilien dafür anzufertigen. Daher trafen sich in der Werkstatt von Günter Ferber neun Männer und Frauen, um Orden für die Sitzung „Rabatz in Bonifaz“ herzustellen.

In den vergangenen Jahren war der Schlossermeister zur Fertigung der Orden meist alleine gewesen. Doch in diesem Jahr war alles anders. 133 Orden waren es am Ende, die Sitzungspräsident Thomas Kupka den Mitwirkenden am 30. Januar in der Heuchelheimer Turnhalle umhängen wird.

Thomas Oelghoff hatte das heiße Material aus einem Gefäß in die Form gegossen, entfernte sie anschließend durch Klopfen und gab sie weiter zum Sägen. Danach wurde der Rest vom Abguss abgesägt und dann der Grat abgeschliffen. Nach dem Reinigen mussten die beiden Löcher für die bunte Kordel gebohrt werden. Ein Helfer reinigte das Metall,



Ihre handwerklichen Fähigkeiten stellten die Mitwirkenden des St. Bonifatius-Fasching unter Beweis.

Foto: Jung

bevor Hausherr Günter Ferber den Lack aufbrachte. Nach einer Trockenzeit von 20 Minuten waren die Exemplare aus eigener Herstellung fertig.

Bei der Rabatz Sitzung am 30. Januar um 19.33 Uhr werden sich alle Beteiligten bestimmt an ihr schönes Werk erin-

nern. Es ist eine besondere Sitzung, denn zum 40. Mal wird im Saal „Rabatz in Bonifaz“ erschallen. Kartenbestellungen sind ab 1. Januar unter der Telefonnummer 0641/8772229 (Familie Fey) oder karten@rabatz-in-bonifaz.de möglich.

## Gießener Anzeiger

Redaktionsleitung: Frank Kaminski (redaktionell verantwortlich)

Chefredaktion: Astrid Knöb

Nachrichten/Kultur: Frank Kaminski (Lt.), Dieter Guillaume, Jens Schmidt, Thomas Schmitz-Albohn – Sport: Albert Mehl (Lt.), Rüdiger Dittrich, Lena Wagner, Stephan Weidemeyer, Hans-Ulrich Winter, Karsten Zipp – Stadt Gießen: Benjamin Lempert (Lt.), Thorsten Thomas (stv.), Jochen Lamberts, Christian Rüter – Kreis Gießen: Dieter Lemmer (Lt.), Dr. Andreas Emmerich (stv.), Ingo Berghöfer, Volker Böhm, Michele Bräuning, Klemens Hogen-Ostlender, Sabrina Panz, Ernst Weißenborn – Wirtschaft lokal: Annetkatrin Bertram – Reporter: Heidrun Helwig – Tiff/Service: Astrid Arndt (alle Gießen)

Geschäftsführung: Michael Raubach (Braunfels), Hans Georg Schnücker (Wiesbaden), Dr. Jörn W. Röper (Mainz)

Anzeigenleitung: Aline Cloos

Vertriebsleitung: Doris Wallenstein

Druck und Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen, Tel. 0641/ 9504-0, Telefax 0641/9504-3411 (Redaktion), 0641/9504-3555 (Anzeigen), E-Mail: redaktion@giessener-anzeiger.de (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen).

Mitglied der Verleger-Interessengemeinschaft rtv und der Mittelhessenpresse (MHP).

Erscheinungsweise täglich, außer an Sonn- und Feiertagen. Zeitungsbezugspreis einschl. 7% MwSt. monatlich 31,90 € Postbezug 36,10 € Beilage: rtv (wöchentlich). Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik, Ausspernung und ähnlichen Gründen besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Abbestellungen nur schriftlich mit einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zum Monatsende an den Verlag. Anzeigenpreisliste Nr. 56 der Zeitungsgruppe Zentralhessen (ZGZ) vom 1. 1. 2015.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

www.giessener-anzeiger.de